

1. Kreisranglistenturnier der Jugend/Schüler-innen A/B in Altenkunstadt

Sehr gute Beteiligung bei diesem Nachwuchsturnier Maximilian Maier siegt ungeschlagen bei den Jungen

Altenkunstadt:

Sehr zufrieden zeigte sich die souverän leitende Kreisjugendwartin Corina Wachter über die Beteiligung bei diesem ersten Kreisranglistenturnier der Jugend, Schüler/innen A/B in der Altenkunstadter Grundschulturnhalle. Immerhin waren 29 Akteure aus insgesamt neun Vereinen aus dem Landkreis gekommen um ihr Bestes zu geben und einen guten Platz zu erzielen. Die jeweils zwei Bestplatzierten in den verschiedenen Kategorien konnten sich für das erste Bezirksbereichsranglistenturnier West am 14.02. in Hausen qualifizieren. Was die jungen Tischtennistalente bei diesem Turnier zeigten, was schon hervorragend. Ob bei den Jugendlichen oder auch bei den jüngeren Teilnehmer konnte man erkennen, dass sie mit sehr viel Engagement bei der Sache waren und um jeden Punkt kämpften und fighten.

Die Meisterschaft bei den Schülerinnen B war eine Angelegenheit der Akteurinnen vom RVC Klosterlangheim. Hier konnte sich Eva Eideloth mit 3:1 gegen ihre Vereinskollegin Hannah Schütz durchsetzen. Schade das bei den Schülerinnen A nur Tamara Schnapp anwesend war. Natürlich wurde sie Erste und bekam ihren Pokal. Etwas schwach besucht war die Konkurrenz der Schüler A. Der Altenkunstadter Niklas Zink konnte sich gegen Bastian Girschke, TTC Unterzettlitz sicher mit 3:0 durchsetzen und dieses Turnier siegreich gestalten. Alle fünf erwähnten Sportler konnten dann noch in einer Gruppe gegeneinander spielen und hier war ebenfalls Niklas Zink mit 4:0 Siegen und 12:0 Sätzen, vor Bastian Girschke, Tamara Schnapp, Eva Eideloth und Hannah Schütz auf Platz eins zu finden.

In zwei Vorrundengruppen gingen die Schüler B an den Start, wobei sich die jeweils drei Erstplatzierten sich in die Endrunde spielten. Schon in dieser Gruppenphase gab es spannende und interessante Matches. In der Endrunde war aber Hannes Reichel vom TTC Burgkunstadt der herausragende Spieler, der alle seine Begegnungen in gekonnter und sehenswerter Manier für sich entschied und den Platz an der Sonne vor Oskar Fiedler, 4:1 Siege, sowie Jonathan Zwosta, beide TTC Unterzettlitz und Max Reinhard, TTC Oberlangenstadt eroberte.

Obwohl der Oberwallenstädter Maximilian Maier mit 5:0 Siegen und 15:1 Sätzen nach einer klasse Vorstellung die Meisterschaft der Jugend gewann, ging es hier hoch her mit sehr schönen Ballwechsel und starken Kombinationen. Mit 13 Teilnehmern war dieses Turnier der Jungen am stärksten besetzt. Deshalb wurden in drei Vorrundengruppen die jeweils zwei besten Spieler ermittelt, die dann in der Endrunde ihren Meister ausspielten. Hier war der bereits anfangs erwähnte Maximilian Maier einfach nicht zu besiegen, der alle seine Partien gekonnt und sicher gewann. Ihm folgten Philipp Weiß, TTC Tüschnitz, Reinhold Rommel, TTV 45 Altenkunstadt und Leon Kern, TTC Burgkunstadt auf die weiteren Plätze. Kreisjugendwartin Corina Wachter und der Vorsitzende des Ausrichter TTV 45 Altenkunstadt, Herbert Gillig nahmen die Siegerehrung vor und überreichten an Sieger und Platzierte Pokale und Urkunden. Ihr Dank galt den Nachwuchsspielern, die bei diesem Turnier teilnahmen und sie wünschten den Qualifizierten beim ersten Bezirksbereichsranglistenturnier in Hausen viel Erfolg.



Es war schön mit anzusehen, wie die Jüngsten mit viel Begeisterung dabei waren und prima Aktionen mit dem kleinen weißen Ball zeigten. Man kann nur hoffen, dass sie sich weiter für das Tischtennis interessieren. Talentierte sind sie mit Sicherheit. V.l.n.r. Hannah Schütz, Eva Eideloth, Tamara Schnapp, Niklas Zink, Bastian Girschke. Im Hintergrund Turnierleiterin Corina Wachter.



Die Entscheidungen bei den Schüler B und den Jugendlichen ist gefallen und sie hatten ihre bei dieser Veranstaltung nicht zu besiegenden Akteure mit Hannes Reichel und Maximilian Maier. Vorne v.l.n.r.: Kreisjugendwartin Corina Wachter, Hannes Reichel, Oskar Fiedler, Jonathan Zwosta und Max Reinhard, sowie hinten von links: Leon Kern, Reinhold Rommel, Maximilian Maier und Philipp Weiß.

Text und Bilder: Herbert Gillig